



Während der Pausen nach dem 1. u. 2. Theil wird im Bassin die Fontaine spielen.

Heute
Concert im Garten des Schützenhauses

vom Musikchore unter Leitung des Director
W. Herfurth.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.



Illumination durch Gasflammen in Formen von Blumea, Sternen, Sonnen u. s. w.

Morgen Mittwoch

grosses Concert

im Garten des Gasthofes zum „Sächsischen Hause“ in Sonnemitz
vom Musikchore des Herrn Dir. Welcker,

Anfang $\frac{1}{2}$ 6 Uhr, Entrée 2 Ngr.,

wozu ich ergebenst einlade.

Dabei empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte, feine Weine, gute Biere etc.

C. S. verw. Diegsholdt.

Feldschlösschen.

In meinem neudecorirten orientalischen Saale wird zu jeder Tageszeit à la carte gespeist und die feinsten Rhein- und Bordeauxweine mit dem Motto: „Aus schöner Hand das Glas gereicht, ein jeder Wein dem Nektar gleich,“ verabreicht. Freundlichen Gruß! Gustav Schulze.
NB. Von 3 Uhr an Concert, vorgetragen von Herrn Maestro Capellio Salami di Palermo.

In Stötteritz alle Tage frisches Gebäck. Schulze.

Café suisse von Joh. Rud. Valär,

Petersstraße Nr. 25,

empfehlen in seinen freundlich eingerichteten Localitäten, täglich frischen Obst- und Kaffeebraten, Torten und Theebäckwerk in reichhaltigster Auswahl. Bestellungen auf Conditoreiwaaren aller Art werden aufs Beste und Pünctlichste ausgeführt. Um gütige Berücksichtigung bittet
J. R. Valär.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Cotelettes, Guhn und Zunge mit Allerlei.
C. A. Mey.

Restauration in Eschmanns Hause. Heute Schlachtfest, dazu ladet ein
C. F. Schulze.

Heute Schlachtfest,

früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe, frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut oder Schmorlartoffeln, wozu höflichst einladet
August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
L. Seilmann im großen Reiter.

Heute Abend Schweinsknochen etc. Petersstraße Nr. 37.

Einladung. Morgen zum Schlachtfest, früh Wellfleisch, dann Suppe und Wurst, ladet ergebenst ein
Carl Spargen, Thomaskirchhof.

Fünf Thaler Belohnung.

Verloren wurde vergangenen Sonnabend entweder in einem Wagen zweiter Klasse auf der Magdeburger Eisenbahn oder auf dem Wege von da durch die Stadt nach dem bayerischen Bahnhof ein etwas abgetragenes, grau hirschledernes Portemonnaie, enthaltend ungefähr 6—7 $\frac{1}{2}$ in Silber, einen 10 Thalerschein, ungefähr 25 $\frac{1}{2}$ in Sächsischen, einen Thalerschein und ein mexikanisches Goldstück, einen Dollar-Werth. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen obige Belohnung an den Herrn Restaurateur des sächsisch-bayerischen Bahnhofes abzugeben.

Ein goldenes Medaillon, auf der Rückseite mit einem grauen Stein versehen und an einem schwarzen Sammtbände befindlich, ist am Sonntag Nachmittag im Garten des Ruchthurmes oder von da die Chauffee, Weststraße und Promenade bis zum Thomaspfortchen entlang, verloren worden und wird der Finder gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung kl. Fischg. 18, 1. Et. abzug.

Verloren

wurde zwischen Reichels Garten und Zweinaundorf oder im Walde desselben ein Siegelring mit Blutstein, Waffen darauf geschnitten. Abzugeben im Quergebäude Nr. 1, 2 Treppen, Reichels Garten.

Verloren wurden in der Nähe des Johannisthales zwei Glieder einer Uhrkette mit anhängendem Schlüssel und Haken nebst einem kleinen silbernen Hufeisen. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl.

Verloren wurde am Sonnabend Nachmittag über den Wagenplatz durch den Park ein schwarzer Tuchtragen mit Moiré-Besatz. Der Finder wird gebeten, solchen gegen angemessene Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 31 beim Hausmann.

Verloren ging am Sonntag Nachmittag im Waldschlösschen zu Sohls beim Aufstehen von einem Tisch zum andern ein silbernes Stricketui in Form eines Ankers. Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen angem. Belohnung abzugeben Antonstr. 21, 1 Tr.